



50 Prozent aller Makler brauchen einen Anwalt

Die Nutzung von Rechtsberatung durch Makler nimmt weiterhin zu: 51 Prozent der Maklerbüros haben in den vergangenen zwei Jahren professionelle Unterstützung bei Rechtsfragen oder Rechtsstreitigkeiten in Anspruch genommen. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Anstieg von elf, zu 2013 sogar von 15 Prozentpunkten.

Von den drei am häufigsten genannten Dienstleistern konnten sich alle im Vergleich zu 2014 steigern – sie werden aktuell häufiger in Anspruch genommen als im Vorjahr. Den größten Anstieg verzeichnet der Verband Deutscher Versicherungsmakler e.V. (VDVM) mit einem Plus von elf Prozentpunkten. Auch die Kanzlei Michaelis wird mit einem Plus von zehn Prozentpunkten zum Vorjahr deutlich häufiger in Anspruch genommen.

„Expertise für Makler“ gestiegen

In Bezug auf die Qualitätsbeurteilung des Rechtsbeistands wird die „große Expertise speziell für Finanz- und Versicherungsmakler“ mit 59 Prozent und einem Plus von 15 Prozentpunkten zum Vorjahr deutlich besser bewertet. Auch die „Freundlichkeit der Mitarbeiter“ (plus 28 Prozentpunkte) und die „Schnelle Reaktion auf Anfragen“ (plus 18 Prozentpunkte) werden gegenüber dem Vorjahr deutlich besser bewertet.

Die Kanzlei Michaelis – der von Maklern am häufigsten in Anspruch genommene Dienstleister in Sachen Rechtsfragen – schneidet bei der Qualitätsbeurteilung in einigen Kriterien überdurchschnittlich ab. Vor allem in den Bereichen

„Freundlichkeit der Mitarbeiter“ und „Expertise für Finanz- und Versicherungsmakler“ wird sie im Vergleich zum Marktdurchschnitt überdurchschnittlich beurteilt. Auch konnte sie ihre Bewertung der Expertise für Finanz- und Versicherungsmakler seit 2013 kontinuierlich steigern.

Bild: © Gina Sanders / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942525/50-prozent-aller-makler-brauchen-einen-anwalt/>